

Ressort: Politik

OECD-Bericht: Schweiz profitiert am meisten von Migration

Bern, 13.06.2013, 13:26 Uhr

GDN - Die Schweiz und Luxemburg sind die beiden OECD-Länder, welche finanziell am meisten von ihren Einwanderern profitieren. Zu diesem Ergebnis kommt die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in ihrem "Internationalen Migrationsausblick 2013".

So steigerten die Migranten die Schweizer Steuereinnahmen um mindestens 6,5 Milliarden Franken. Dies macht einen Anteil von 1,9 Prozent am Bruttoinlandsprodukt aus, welches im Jahr 2011 586,8 Milliarden betrug. Nur in Luxemburg, wo der Anteil zwei Prozent beträgt, ist der Anteil am BIP noch höher. Beide Länder wiesen 2011 auch die höchste Zahl an Zuwanderern im Verhältnis zu den bestehenden Wohnbürgern. Dauerhaft haben sich in der Schweiz 142.500 Menschen neu in der Schweiz niedergelassen, die meisten von ihnen stammten aus den EU-Ländern Deutschland, Portugal, Frankreich, Italien, Grossbritannien und Spanien.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-15773/oecd-bericht-schweiz-profitiert-am-meisten-von-migration.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619